

Zeichne ein
Schlehen-Federgeistchen!



Schlehen-Federgeistchen ***Pterophorus pentadactyla***

Der Name "Federgeistchen" kennzeichnet treffend diese bemerkenswerten und doch unauffälligen Federmotten. Das Schlehen-Federgeistchen ist am ganzen Körper schneeweiß. Die Vorderflügel sind in zwei, die Hinterflügel sind in drei ausgefranste Flügeln aufgespalten. Ihre Hinterbeine sind sehr lang und mit "Spornen" besetzt.

Das Schlehen-Federgeistchen kommt in Berlin und Brandenburg weit verbreitet vor. Es lebt an Wald- und Wegrändern, auch gern an Fließgewässern. Am Tag sitzen die Falter häufig ruhend an Wildkräutern. Nachtaktiv werden sie vom Licht angelockt bzw. beginnen in der Dämmerung mit ihrer Futtersuche.

Das Schlehen-Federgeistchen fliegt von Mai bis September. Die Weibchen heften einzeln oder in kleineren Ansammlungen ihre weißen Eier an die Blätter der Raupenfutterpflanze. Die blaß, gelb-grünen Raupen sind am Vorder- und Hinterende weiß behaart. Die etwa zwölf Millimeter großen Raupen schlüpfen in den Sommermonaten, nachdem sie in Blättern von Windengewächsen oder in Blättern von Klee herangewachsen sind. Diejenigen Raupen, die schneller herangewachsen sind, verpuppen sich noch im Sommer und fliegen im August als zweite, unvollständige Generation, deren Nachkommen im nächsten Jahr nicht weiterleben. Die langsamer heranwachsenden Raupen überwintern und entwickeln sich als Larven im nächsten Frühjahr. Die grünlich bis grau-weiß gefärbten Puppen besitzen an den Warzen lange weiße Borsten und sind sehr schlank.

Die Flügelspannweite des Federgeistchens beträgt 2,6-3,4 cm.

Raupenfutterpflanzen: Ackerwinde (*Convolvulus arvensis*), Echte Zaunwinde (*Calystegia sepium*), Klee (*Trifolium*), Kreuzdorn (*Rhamnus*), Rosen (*Rosa*), Weiden (*Salix*) und Schlehdorn (*Prunus spinosa*).